

Amt der Tiroler Landesregierung
Präs. III - Lawinenwarndienst

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung,
Lagebericht vom Dienstag, 21. Jänner 1986, 7.45 Uhr:

In den vergangenen 24 Stunden werden in Tirol nur unbedeutende Neuschneemengen verzeichnet. Laut Wetterdienststelle bleibt heute der Zwischenhocheinfluß aufrecht. Bei anhaltend lebhaften SW-Winden werden in 2.000 m -7 bis -4 Grad, in 3.000 m -10 bis -7 Grad erreicht.

Durch die günstige Wetterentwicklung nimmt die Gefahr durch Selbstauslösungen von Lawinen weiter ab. Auf höher gelegenen Verkehrswegen und Seitentälern ist in nicht entladenen Lawenstrichen noch eine mäßige Lawinengefahr zu beachten.

Auch in den Tourengebieten wirkt sich die Setzung und Verfestigung günstig aus. Wegen der starken Schneeverfrachtungen ist in nord- und ostgerichteten sowie kammnahen Steilhängen weiterhin mit einer örtlich erheblichen Schneebrettgefahr zu rechnen. Schitouren und Abfahrten abseits gesicherter Pisten erfordern erhöhte Vorsicht.

Örtliche Abweichungen von dieser Lageübersicht werden durch die zuständigen Lawinenkommissionen beurteilt, deren Warnungen zu beachten sind.

Den nächsten Lagebericht hören Sie im Telefontonband ab Mittwoch, ca. 9.00 Uhr.

Mag. Raimund MAYR